Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/4260

29. 03. 96

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/4143 —

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Februar 1996

Im Februar 1996 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im Februar 1996 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt sind für den Monat Februar 1996 insgesamt 141 fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

1 Brandanschlag,

8 Angriffe gegen Personen, davon 1 versuchtes Tötungsdelikt und

132 sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 28. März 1996 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Länder	Brand-anschläge	Angriffe gegen Personen	Sonstige Straftaten
BB	–	–	3
BR	–	1	2
BW	–	–	10
BY	1	–	8
HB	–	1	1
HE	–	–	10
HH	–	1	7
MV	–	–	7
NI	–	1 (versuchtes Tötungsdelikt)	12
NW	–	2	46
RP	–	–	5
SH	–	1	13
SL	–	1	2
SN	–	–	1
ST	–	–	2
TH	–	–	3
Gesamt:	1	8	132

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat Februar 1996 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat Februar 1996 wurden dem Bundeskriminalamt im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 51 Tatverdächtige gemeldet. Zehn Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen vier der Tatverdächtigen ergingen Haftbefehle.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Länder	Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen	davon vorläufig festgenommen	Haftbefehl erlassen
BB	3	–	–
BR	9	7	2
BW	–	–	–
BY	2	–	–
HB	5	–	–
HE	–	–	–
HH	1	–	–
MV	4	2	–
NI	6	1	1
NW	11	–	–
RP	–	–	–
SH	2	–	–
SL	1	–	–
SN	–	–	–
ST	–	–	–
TH	7	–	1
Gesamt:	51	10	4

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im Februar 1996 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde U-Haft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im Februar 1996 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottung, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat Februar 1996 vor. Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Februar 1996
   a) leicht verletzt,
   b) schwer verletzt,
   c) getötet (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten elf verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

BB	–
BR	2
BW	–
BY	–
HB	2
HE	–
HH	1
MV	–
NI	1
NW	2
RP	–
SH	1
SL	1
SN	–
ST	–
TH	1
Gesamt:	11

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat Februar 1996 keine Todesfälle gemeldet worden.



Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333